

# STAUF

seit 1828



## STAUF SPU 460

Harter 1-Komponenten SPU-Parkettklebstoff nach ISO 17178



### Technisches Merkblatt

Artikelnummer ✓ 126110

Besondere Merkmale ✓ schubfester Parkettklebstoff ohne schädliche Wechselwirkungen mit Gussasphalt oder Altuntergründen  
✓ auf nahezu allen Untergründen ohne Grundierung einsetzbar  
✓ sehr guter Riefenstand  
✓ hohe Scherfestigkeit  
✓ kombiniert hohe Festigkeit mit sinnvoller Elastizität  
✓ auch eingefärbt für dunkle Holzarten erhältlich (SPU 460 E)

Geeignete Oberbeläge ✓ Hochkantlamellenparkett nach DIN EN 14761 ab 16 mm Dicke  
✓ Lamparkett roh nach DIN EN 13227 bis 55 x 250 mm, mind. 10 mm stark  
✓ Massivdielen  
✓ Mehrschichtparkett nach DIN EN 13489  
✓ Mosaikparkett nach DIN EN 13488  
✓ Stabparkett nach DIN EN 13226

Geeignete Untergründe ✓ Abgesandeter Gussasphalt  
✓ Beton C25 / 30 nach DIN 1045 (griffige Oberfläche)  
✓ Calciumsulfat(fließ)estriche  
✓ Holzunterböden (Parkett, Dielen)  
✓ STAUF Parkettspachtelmassen  
✓ Spanplatten (P4 bis P7), OSB-Platten (OSB/2 bis OSB/4)  
✓ Zementestriche

Geeignete Vorstriche ✓ STAUF VDP 130  
✓ STAUF VPU 155 S  
✓ STAUF VDP 160  
✓ STAUF VEP 195  
✓ STAUF WEP 180

Geeignete Spachtelmassen ✓ STAUF XP 20  
✓ STAUF FZ  
✓ STAUF RM  
✓ STAUF PU  
✓ STAUF SSP RAPID

Geeignete Unterlagsbahnen ✓ STAUF Dämmunterlage

	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ STAUF Polyestervlies</li> <li>✓ STAUF Entkopplungsplatten</li> </ul>
Produkteigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ alterungsbeständig</li> <li>✓ für Fußbodenheizung geeignet</li> <li>✓ gebrauchsfertig</li> <li>✓ keine Holzquellung</li> <li>✓ sehr emissionsarm</li> <li>✓ schnelle Festigkeitsentwicklung</li> <li>✓ lösemittelfrei, kennzeichnungsfrei, wasserfrei</li> </ul>
Farbe	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ beige</li> </ul>
Verbrauch pro m <sup>2</sup>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ 1050g mit Spachtelzahnung<sup>3</sup></li> <li>✓ 1300g mit Spachtelzahnung<sup>4</sup></li> <li>✓ 1200g mit Spachtelzahnung<sup>5</sup></li> </ul>
Einlegezeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ ca. 20 Min. bei 20 °C</li> </ul>
Belastbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ nach ca. 24 Std.</li> <li>✓ Schleifen: nach 24 Std.</li> </ul>
Verarbeitungsraumklima	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ mind. 18 °C, max. 75% rel. Luftfeuchtigkeit, vorzugsweise max. 65% rel. Luftfeuchtigkeit</li> </ul>
DIBt-Zulassungs-Nummer	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Z-155.10-59</li> </ul>
Lagerbedingungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ trocken</li> <li>✓ kühl</li> </ul>
Haltbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ 12 Monate</li> </ul>
Giscode	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ RS 10</li> </ul>
Emicode	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ EC1 plus</li> </ul>
Verfügbare Gebindegrößen	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ 18 kg Kunststoffeimer</li> </ul>

## UNTERGRUNDPRÜFUNG



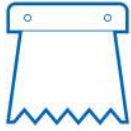
Den Untergrund vor der Verlegung gemäß DIN 18356 prüfen. Der Untergrund muss u.a. druck- und zugfest, rissfrei, ausreichend oberflächenfest, dauertrocken, eben, sauber und frei von Trennmitteln, Sinterschichten etc. sein. Porosität und Griffigkeit der Oberfläche sind ebenfalls zu beurteilen. Der Feuchtegehalt und die Saugfähigkeit von Zement(fließ)- und Calciumsulfat(fließ)estrichen sowie Raumtemperatur, Raumlufffeuchtigkeit und Untergrundtemperatur sind zu prüfen.

## UNTERGRUNDVORBEREITUNG



Durch die Untergrundvorbereitung ist sicherzustellen, dass der Untergrund belegereif wird, also insbesondere sauber, oberflächenfest, griffig, ggf. saugfähig, eben, dauertrocken und rissfrei ist. Eine mechanische Vorbehandlung des Untergrundes (Abkehren, Absaugen, maschinelles Bürsten, An- oder Abschleiff, Fräsen, Kugelstrahlen) ist je nach Art und Zustand des Untergrundes durchzuführen. Risse und Fugen, außer Dehnungsfugen oder anderweitig konstruktionsbedingt, sind mit STAUF Gießharz und Estrichklammern kraftschlüssig zu verschließen. Löcher und Vertiefungen können mit einer standfesten STAUF Spachtelmasse gefüllt werden. Ebenheit, Saugfähigkeit und Griffigkeit des Untergrundes sind ggf. durch Spachteln mit einer geeigneten STAUF Spachtelmasse herzustellen.

## VERARBEITUNG



Klebstoff mit der entsprechenden Spachtelzahnung auf den Untergrund auftragen, dabei Klebstoffnester und übergroße Schichtdicken durch gleichmäßiges Durchziehen des Zahnspachtels vermeiden. Parkett innerhalb der angegebenen Einlegezeit in den Klebstoff einlegen, kurz einschieben und fest andrücken. Es muss vermieden werden, Klebstoff in die Fugen zu drücken. Verschmutzungen mit Klebstoff können, je nach Aushärtegrad, mit den entsprechenden STAUF Reinigern entfernt werden. Der Einfluss des Reinigers auf die Oberfläche des werkseitig endbehandelten Parketts ist an einer verdeckten Stelle oder einem Muster vorab zu prüfen. Ausgehärtete Klebstoffreste können relativ leicht mechanisch und weitestgehend rückstandsfrei entfernt werden, längeres Einwirken auf endbehandelte Parkettoberflächen ist wegen möglicher Abzeichnungen dennoch zu vermeiden. Am besten verarbeitbar bei 18 - 25 °C, Untergrundtemperatur zwischen 15 - 23°C (bei Fußbodenheizung 18 – 22 °C) und rel. Luftfeuchte unter 65 %, bis zur Abbindung des Klebstoffes. Der Verbrauch variiert je nach Beschaffenheit des Untergrundes, der Parkett- bzw. Belagrückseite und verwendeter Spachtelzahnung. Massivdielen kleben mit Spachtelzahnung STAUF Nr. 4 (TKB B15), alternativ großformatige Dielen mit STAUF Spachtelzahnung Nr. 14. Stabparkett kleben mit Spachtelzahnung STAUF Nr. 4 (TKB B15), alternativ Tafelparkett mit STAUF Spachtelzahnung Nr. 14. Hochkantlamellenparkett kleben mit Spachtelzahnung STAUF Nr. 4 (TKB B15). Lamparkett kleben mit Spachtelzahnung STAUF Nr. 5 (TKB B9). Mosaikparkett kleben mit Spachtelzahnung STAUF Nr. 3 (TKB B7). Mehrschichtparkett kleben mit Spachtelzahnung STAUF Nr. 5 (TKB B9), alternativ großformatige Mehrschichtdielen mit STAUF Spachtelzahnung Nr. 14.

## BELASTBARKEIT



Die Belastbarkeit ist abhängig vom Raumklima und der Auftragsmenge.

## SONSTIGE HINWEISE



Der Klebstoff härtet durch Reaktion mit Feuchtigkeit aus. Diese kann in Form von Luft-, Holz- oder Untergrundfeuchtigkeit vorliegen. Die Geschwindigkeit der Aushärtung wird durch eine höhere Umgebungstemperatur beschleunigt. Die Durchhärtezeit wächst mit der Dicke der Klebstoffschicht. Bei Massivdielen und Massivparkett ab einem Breiten Dicken-Verhältnis 1:10, bei dünneren Massivholzformaten 1:5 (z.B. 10 mm Lamparkett), oder bei Verlegung nervöser Massivholzarten auf Fußbodenheizung kann es sinnvoll sein, schubfest bzw. hart zu verkleben z.B. mit STAUF SPU 570, STAUF PUK 446 oder PUK 455. Wechselwirkungen mit gängigen wasserbasierten Versiegelungen können größtenteils ausgeschlossen werden. Öl- bzw. Öl/Wachs-Systeme sind ggf. vorab auf ihre Inhaltsstoffe und deren Auswirkungen auf den Klebstoff zu überprüfen. Insbesondere bei Massivparkett ohne Nut- und Federbindung vorzugsweise Klebstoffe verwenden die keine Wechselwirkung mit Oberflächenbehandlungsmitteln verursachen wie z.B. SPU 570, PUK 446, PUK 455.

## HAFTUNGSBEGRENZUNG



Die vorstehenden Angaben entsprechen dem derzeitigen Entwicklungsstand und praktischen Erfahrungen. Sie sollen jedoch lediglich Hilfestellungen bei der Auswahl unserer Produkte geben und sind in jedem Fall als unverbindlich zu betrachten, da wir keinen Einfluss auf die Verlegung haben und die Verlegevoraussetzungen örtlich unterschiedlich sind. Die Geltendmachung von Ansprüchen aus diesen Angaben ist daher ausgeschlossen. Dasselbe gilt auch für den kostenlos und unverbindlich zur Verfügung gestellten kaufmännischen und technischen Beratungsdienst. Wir weisen darauf hin, dass sich der Kunde und Verarbeiter durch ausreichende Eigenversuche selbst davon überzeugen muss, ob sich das Erzeugnis für den vorgesehenen Verwendungszweck eignet. Mit Erscheinen dieser Ausführungen verlieren alle vorhergehenden technischen Informationen (Merkblätter, Verlegeempfehlungen und sonstige, für ähnliche Zwecke bestimmte Ausführungen) ihre Gültigkeit.

